

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	V
<b>Einleitung</b>	
1. Aspekte neuzeitlicher Subjektivitätsüberlegungen . . . . .	1
2. Skizzierung des thematischen Rahmens auf der Grundlage der bisherigen Forschung . . . . .	4
<b>I. Die Bedeutung der docta ignorantia für das Welt- und Selbstverständnis . . . . .</b>	
1. Die Erkenntnis des Unendlichen als wissende Unwissenheit . . . . .	12
2. Das Problem der unendlichen Einheit in der Vielheit: ‚contractio‘ als perspektivische Einheitsbeziehung . . . . .	16
3. Bewegungskonzeption und Koinzidenzprinzip . . . . .	22
4. Komplikation und Explikation: Kreis, Kugel und Punkt als Bilder koinzidentieller Einheit . . . . .	25
5. Kosmologische Neuorientierung und menschliches Selbstverständnis . . . . .	31
6. Die Unerkennbarkeit des Wesens und der cusanische Wissenschaftsbegriff . . . . .	35
7. Zusammenfassung der bisherigen Überlegungen . . . . .	40
<b>II. Die menschlichen Erkenntnisse als „coniecturae“ . . . . .</b>	
1. Begriff und Definition . . . . .	42
2. Einheit, Andersheit, Teilhabe . . . . .	44
3. Die verschiedenen Stufen der Erkenntnis nach ‚De coniecturis‘ . . . . .	49
4. Der Mensch als „humanus deus“ und „humanus mundus“ (De coniecturis II 14) . . . . .	53
5. Grenze und Grenzüberschreitung . . . . .	56
6. Perspektive und Standpunktreflexion . . . . .	58
<b>III. Der menschliche Geist als Grenze und Maß aller Dinge . . . . .</b>	
1. Das Problem der Begriffsbildung: Erkenntnistheoretische Fragestellung und ontologischer Hintergrund . . . . .	63
2. Das Universalienproblem in der Sicht von ‚De docta ignorantia‘ II 6 . . . . .	64
3. Das Problem einer adäquaten Benennung der Gegenstände nach ‚De mente‘ . . . . .	67
4. Geist und Außenwelt . . . . .	72
5. Das Bild des Kosmographen . . . . .	75

IV. Der Geist als Abbild der göttlichen Einfachheit . . . . .	77
1. Der Hypothesisgedanke als Voraussetzung der symbolischen Methode . . . . .	77
2. Die Parallelität von Gott und Mensch in den Proportionenformeln . . . . .	79
3. Der Geist als Punkt . . . . .	83
4. Geist und Zahl . . . . .	87
5. Die Lebendigkeit und Spontaneität des Geistes . . . . .	91
6. Rückblick . . . . .	94
V. Der Geist als lebendiger Spiegel . . . . .	96
1. Die Schöpfung als Spiegel der unendlichen Einheit . . . . .	96
2. Das Bild vom lebendigen Spiegel . . . . .	99
3. Endliche Perspektive und unendliche Wahrheit . . . . .	102
Schlußbemerkung:	
Die Selbstverwirklichung des Menschen in der Spannung von Welt- und Gottesbezug . . . . .	110
Quellen und Sekundärliteratur . . . . .	113